



Ausschreibung Open Call

Der KUNST.RAUM.STEGLITZ. e.V. wird von 31. Januar bis 27. März 2020 eine Gruppenausstellung in den Räumen des **Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung** (Lentzeallee 94, 14195 Berlin) realisieren.

Der KUNST.RAUM.STEGLITZ. e.V. ist ein Kunstverein im Berliner Südwesten. 2014 gegründet, haben sich hier bisher mehr als 50 bildende Künstler*innen sowie etliche Musiker*innen, Schauspieler*innen sowie andere Kunstschaffende und Kunstinteressierte zusammen gefunden. Schwerpunkt sind neben dem künstlerischen Austausch und konstruktivem Miteinander anspruchsvolle Ausstellungen, gerne auch mit externen Künstler*innen.

Die interessante Architektur des Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, der Eingangsbereiches und die Flure und Gänge nach oben, die unterschiedlichen Lichtverhältnisse, die braunen und weißen Wände und die insgesamt große Ausstellungsfläche sind ideal für eine repräsentative Ausstellung des Vereins mit Gästen.

Unter dem Thema

Kunstsprache - Sprache in der Kunst

sollen die Exponate die Arbeit des Instituts widerspiegeln sowie Ideen und Inhalte der Forschung aufnehmen. Durch die Gemeinschaftsausstellung vieler Künstler*innen und deren jeweilig unterschiedliche Umsetzung des Themas inhaltlicher aber auch technischer Art wird sich ein vielfältiges Bild zum Thema Bildung, Wissenschaft, Sprache, Arbeitswelt, Entwicklung und Lernen ergeben.

Bewerbungen zur Teilnahme an der Ausstellung sind bis zum **1.Juli 2019** ausschließlich per email, an den KUNST.RAUM.STEGLITZ. e.V. zu richten.

OpenCall@KunstRaumSteglitz.de

Betreff: Max-Planck-Institut

Bitte mit Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Email-Postfach)

Nicht fristgerecht eingereichte Werke können nicht berücksichtigt werden.

Als Anhang bitte **im pdf-Format** (jeweils max. eine DIN A4-Seite, max. 1MB):
Lebenslauf, künstlerische Entwicklung
Projekt- bzw. Arbeitsbeschreibung

sowie **im jpg-Format** (Dateiname mit Namen und Werktitel)
bis zu fünf künstlerische Arbeiten, max. 1MB

(Serien bitte kenntlich machen - keine größeren Objekte oder Skulpturen – alles muss an Galerieschienensystemen aufzuhängen sein, Wandabstand/Tiefe max. 12 cm)

Bewerben können sich Künstler*innen, die in Berlin wohnhaft sind.

Die Ausstellung wird durch eine unabhängige Jury kuratiert:

Sabine Norfolk - MPI

Hubertus von der Goltz - KunstHaus Potsdam

N.N.

Das Max-Planck-Institut nimmt bei Verkäufen keine Provision,
die Vernissage findet am Donnerstag, den 31. Januar 2020 statt.

Versicherung

Die Exponate sind für die Dauer der Ausstellung durch das Institut versichert.
Der An- und Abtransport ist nicht eingeschlossen und liegt in der Verantwortung der Künstler wie auch das Auf-/Abhängen der Kunstobjekte.

Die Anordnung der Bilder im Institut wird von einer Hängekommission, die der KUNST.RAUM.STEGLITZ. e.V. gemeinsam mit der Kunstkommission des MPI stellt, bestimmt.

Die BewerberInnen werden spätestens im Oktober 2019 informiert ob, und welche Werke an der Ausstellung teilnehmen, sowie über das weitere Procedere.

Text: Gesine Wenzel/Sigrid Braun-Umbach

KUNST.RAUM.STEGLITZ. e.V.

co/ Bernhard Marcuse

Rüdesheimer Str. 19 / 14197 Berlin

Telefon 030 - 120 84 171

marcuse@kunstraumsteglitz.de

www.kunstraumsteglitz.de

www.facebook.com/KUNST.RAUM.STEGLITZ.e.V